

## Einstimmung

Waldbilder werden gezeigt und eine CD mit einem Waldlied ertönt.

In der Schweiz bedeckt der Wald 1,27 Mio. Hektaren oder 31% der Fläche. Der Schweizer Wald steht für gelebte Nachhaltigkeit: Es wird nicht mehr Holz genutzt als nachwächst. Pro Jahr wächst 9,7 Mio. Kubikmeter Holz oder pro Sekunde ein Würfel von 67 cm Kantenlänge.

Eine

Aber der Wald wird bedroht: Vom sauren Regen, der Kronenverlichtung, dem Borkenkäfer und auch von uns Menschen.

Eine

Der Wald erfüllt viele wichtige Funktionen: Er produziert Sauerstoff, liefert Bauholz und Energie, macht sauberes Trinkwasser und ist wichtiges Erholungsgebiet für uns Menschen. Der Wald ist Lebensraum für über 20'000 Tier- und Pflanzenarten.

Wenn wir unsere Wälder weiterhin als Naherholungsgebiet und als Sauerstofflieferanten brauchen wollen, müssen wir ihnen Sorge tragen und sie schützen.

Eine

Wir begrüßen Sie alle herzlich zu unserem Gebet/Gottesdienst zur Schöpfungszeit. Passend zum internationalen Jahr des Waldes steht sie unter dem Motto: „**Zwischen Wipfeln und Wurzeln**“

Alle

**Geh aus, mein Herz EKG 537**

### Gebet nach Psalm 104

Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, wie gross bist du! Du bist mit Hoheit und Pracht bekleidet. Du hüllst dich in Licht wie ein Kleid.

Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, wie gross bist du! Du spannst den Himmel aus wie ein Zelt. Du verankerst die Balken deiner Wohnung im Wasser. Du hast die Erde auf Pfeiler gegründet; in alle Ewigkeit wird sie nicht wanken.

Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, wie gross bist du! Du lässt die Quellen hervorsprudeln in den Tälern, sie eilen zwischen den Bergen dahin. Allen Tieren des Feldes spenden sie Trank.

Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, wie gross bist du! Du lässt Gras wachsen für das Vieh, auch Pflanzen für den Menschen, die er anbaut, damit er Brot gewinnt von der Erde und Wein, der das Herz des Menschen erfreut.

Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, wie gross bist du! Ewig währe die Herrlichkeit des Herrn; der Herr freue sich seiner Werke!

Alle

**Laudato si EKG 529**

### Zuspruch (Teil I)

Eine

Waldarbeit trägt zur Vielfalt der Arten bei und hält die Infrastruktur intakt, welche die Erholung Suchenden gerne beanspruchen. Vernachlässigte Wälder überaltern, werden instabil und sturmanfällig.

Eine

Über 20'000 Arten von Tieren, Pflanzen, Pilzen und Kleinlebewesen bevölkern diesen Lebensraum. Heute sind 3.5% der Waldfläche Reservate, in denen die Natur Vorrang hat. Im Jahre 2030 sollen es 10% sein.

Eine

Der Wald schützt auch indirekt die Gesundheit des Menschen, denn der Waldboden filtert das Regenwasser. Ein wachsender Wald trägt dazu bei, den Klimawandel einzudämmen.

Eine

Etwa ein Drittel der Schweizer Waldfläche dient dem Schutz vor Lawinen, Steinschlag und Rutschungen. Es ist um ein Mehrfaches günstiger, diesen Wald zu pflegen als künstliche Schutzbauten zu errichten. Da der Wald viel Wasser speichert, kann er auch Hochwasser verringern.

*Stille*

### Zu diesem Abend vorbereiteter Teil

*Vorschläge siehe Beiblatt: z.B. Raum für spontane Reaktionen. Abschiessen mit Lied oder Stille.*

Alle

**Himmel, Erde, Luft und Meer EKG 530**

### Zuspruch (Teil II)

Eine

Was können wir für die Erhaltung des Waldes tun? Der Schweiz fehlt es an grossen, zusammenhängenden ungenutzten Waldgebieten. Mit einer vernünftigen Siedlungspolitik können wir viel zum Erhalt der Waldfläche beitragen. Die Pflicht zur Wiederaufforstung darf nicht aus dem Waldgesetz gestrichen werden.

Eine

Wir glauben, dass Gottes Geist uns erneut hineinführen wird in eine Haltung der Sensibilität und Nähe zum Leben der Erde, so dass ein bescheidener, uneigennütziger und mitleidsfähiger Lebensstil möglich wird, durch den die Erde von späteren Generationen in Frieden als Erbe empfangen werden kann und ihr Leben so gestaltet wird, dass alle Geschöpfe an ihren Gaben in gerechter Weise teilhaben können. So möge es sein.

(Auszug aus: Sinfonia Oecumenica)

## **Fürbittegebet**

- Alle Gott, wir möchten eine Erde bewohnen, die Raum gibt für Wachstum und Werden, Raum für Wälder, Bäume, Früchte, Pflanzen, für die Vögel in der Luft und die Tiere des Waldes.
- Eine Wir bitten dich, schenke uns Erkenntnis, damit wir deine schöne und zerbrechliche Welt schützen und beschützt werden.
- Eine Gott, unser Wald wird bedroht. Ermutige uns, dass wir ihm Sorge tragen und ihn und seine Bewohner schützen.
- Eine Gott, wir bitten dich: Gib uns Verlangen nach Versöhnung mit all deiner Schöpfung. Gib uns Liebe, dass wir sie lieben und geliebt werden.

## **Stille (eigene Anliegen formulieren)**

Alle **Unser Vater** (*wir stehen auf und geben uns die Hände*)

Alle **Nun ruhen alle Wälder EKG 594**

## **Sendungswort**

*Worte der Sendung*  
(Nach: *Sinfonia Oecumenica, Basileia Verlag, Basel 2004, S. 560*)

Das Licht der Sehnsucht erhelle uns den Weg.  
Der Baum des Friedens gebe uns Schatten.  
Die Welle der Liebe trage uns über das Meer.  
Die Kraft des Lebens mache uns beweglich.  
Sie lasse uns verwurzeln, dort, wo wir stehen.

Eine **Segen**

Ewiger Gott, du bist die Quelle,  
der unser Leben entstammt -  
du bist das Meer,  
das uns wieder aufnimmt -  
dazwischen liegt der Weg,  
auf dem wir zu dir unterwegs sind.  
Komm uns entgegen,  
zieh uns zu dir -  
heute und alle Tage unseres Lebens.

Amen

Diese Liturgie wurde zusammengestellt von der Arbeitsgruppe SchöpfungsZeit (Sigrid Strahlhofer, Ernst Ritzli, Stefan Günter (kath.).

Auskünfte, Nachbestellungen:

tecum@kartause.ch Tel. 052 748 41 41, bernadette.oberholzer@evang-tg.ch

# **Gebet zur SchöpfungsZeit 2011**



## **Zwischen Wipfeln und Wurzeln**

Lebensraum Wald

Gott, der Herr, liess aus dem Ackerboden  
allerlei Bäume wachsen,  
verlockend anzusehen und mit köstlichen Früchten.  
Gen 2, 9

